

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Versäumnisse in der Asylpolitik korrigieren - geltendes deutsches und europäisches Recht anwenden!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest,

Die Bundesregierung aus CDU/CSU/SPD hat durch eine konzeptlose Zuwanderungspolitik in den letzten Jahren schwere politische Verwerfungen in Deutschland hervorgerufen, die dringend korrigiert werden müssen. Die Versäumnisse auch des Freistaates Bayern in der Asylpolitik erschweren die Situation zusätzlich. Es ist nicht hilfreich, anstatt gezielter Lösungsansätze eine Eskalation der politischen Lage herbeizuführen.

Zur Verbesserung der Situation sind unter anderem folgende Maßnahmen zu ergreifen und durch die bayerische Staatsregierung zu unterstützen:

- Abstimmung nationaler und europäischer Maßnahmen der Zuwanderungskontrolle
- größere nationale und europäische Anstrengungen zur Reduzierung von Fluchtursachen
- Verbesserung des EU-Außenschutzes und Bekämpfung der Schleuserkriminalität
- Anwendung geltenden deutschen und europäischen Rechts bezüglich Erfassung und Weiterleitung von Asylbewerbern sowie der Durchsetzung von Einreiseverboten
- Rückführung von abgelehnten Asylbewerbern. Hierzu sind praktikable Rückführungsabkommen zu schließen und faire wirtschaftliche Zusammenarbeit anzustreben
- Stärkung von BAMF sowie Behörden und Justiz in Bayern, um die Asylfälle zeitnah und qualifiziert bearbeiten zu können

Begründung:

Die Migration nach Europa stellt eine große Herausforderung für die Staatengemeinschaft und unser Land dar, bei der alle beteiligten Ebenen - Kommune, Land, Bund, Europa - ihre Aufgabe möglichst abgestimmt zu erfüllen haben, um das Ziel der Begrenzung und Steuerung zu erreichen.